



# Auditbericht

## 20. Flächenstichprobe

### PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):	Hessen		
Region/ Land:	Hessen		
Adresse:	Name: Straße: PLZ: Ort: Land:	Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen e.V. Taunusstrasse 151 61381 Friedrichsdorf Hessen	
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr	2020		
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:	25.05. – 16.10.2020		
Registernummer	DC-FM-000011		
Zertifikatslaufzeit:	01.12.2020		
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 <a href="mailto:carlo.seiser@dincertco.de">carlo.seiser@dincertco.de</a> <a href="http://www.dincertco.de">www.dincertco.de</a>	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>4</b>
2.1	Aufgabenstellung .....	4
2.2	Standards .....	4
<b>3</b>	<b>Teilnehmende Fläche .....</b>	<b>4</b>
3.1	Gesamtfläche .....	4
3.2	Stichprobenumfang.....	5
3.2.1	Allgemeines .....	5
3.2.2	Anforderungen.....	5
3.2.3	Stichprobenberechnung.....	6
3.3	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse ...	7
3.4	Anforderungen an die RAG.....	7
3.5	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum...8	
<b>4</b>	<b>Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung .....</b>	<b>9</b>
4.1	Ergebnisse .....	9
<b>5</b>	<b>Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen .....</b>	<b>9</b>
5.1	Regionale Arbeitsgruppe .....	9
5.2	Teilnehmer .....	10
<b>6</b>	<b>Korrekturmaßnahmen .....</b>	<b>10</b>

## 1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der 16 Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nachzuweisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt.

Neben den festgestellten Abweichungen wurden gegenüber den teilnehmenden Betrieben 11 Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Feststellungen in der Geschäftsstelle der Regionalen Arbeitsgruppe (nachfolgend RAG genannt) waren positiv und bedurften keiner Korrektur und beinhalteten kein Verbesserungspotenzial.

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert, die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Verlängerung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000011 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
- Nein

## 2 Allgemeines

### 2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region **Hessen** zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

### 2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

## 3 Teilnehmende Fläche

### 3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Hessen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslösung:

783.657 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 683 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert Februar 2020).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 89 % der gesamten Waldfläche der Region.

## 3.2 Stichprobenumfang

### 3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

### 3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja  Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja  Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja  Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja  Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja  Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja  Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja  Nein

### 3.2.3 Stichprobenberechnung

#### Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	0	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	0,00
Re-Zertifizierung	683	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	20,91

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
<b>783.657</b>	<b>657.077</b>	<b>126.580</b>
	<b>0,84</b>	<b>0,16</b>

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
<b>18,00</b>	<b>4,00</b>

#### Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	551	85,03%	15,31	0,5	8
2	1.000-5.000 ha	90	13,89%	2,50	1	3
3	5000-35.000 ha	6	0,93%	0,17	2	2
4	>35.000ha	1	0,15%	0,03	3	3
Summe	648	100,00%	21	-	<b>18</b>	
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	2	-	

#### Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	15	41,67%	1,67	1	2
2	1.000-5.000 ha	10	27,78%	1,11	2	4
3	5000-35.000 ha	11	30,56%	1,22	3	6
4	>35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	36	100,00%	6	-	<b>12</b>	

## 4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

### 4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja       Nein       Teilweise

### 4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR       als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja       Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja       Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja       Nein

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja       Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja       Nein       Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen  Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
1	ohne		

**4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum**

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe bis 28.09.2020 durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
15.02.2019		Beschluss des Vorstandes zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Aktualisierung des Ziel- und Handlungsprogrammes (ZuH) aus Mitgliedern der RAG
11.04.2019		Arbeitsgespräch mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt bezüglich Lieferung von aktuellen Daten und Fachinformationen für das ZuH
Sommer/Herbst 2019		Bearbeitung des ZuH durch den Regionalassistenten und Treffen der Arbeitsgruppe unter seiner Leitung
04.11.2019		Vorstandssitzung Ausführliche Erörterung des Sachstandes und Beschluss über das weitere Vorgehen zu ZuG
12/2019 bis 03/2020		Kontakt und Austausch mit Fachdienststellen des Landes zur Beschaffung von aktuellen Daten und Fachinformationen für das ZuH
03/2020 bis 04/2020		Analyse der Datenlage und Einarbeitung der Fachinformationen ins ZuH, Erstellen eines Vorstands-Entwurfs
20.04.2020		Annahme des Entwurfs durch den Vorstand und Beschluss zur Beteiligung der RAG
07.05.2020		Ausführliche schriftliche Information der RAG-Mitglieder über ZuH, Beginn des RAG-Beteiligungsverfahrens
05.06.2020		Abschluss der RAG-Beteiligung zum ZuH. Zustimmung Schriftliche Zustimmung der RAG zum ZuH.
2020		Druck und Verteilung FBG-Flyer
20.-22.03.2020	Frankfurt a.M.	Messe „Land und Genuss“ (wegen Corona ausgefallen)
29.04.2020		Outdoor-Event MdL Meysner, Tann an der Rhön am (wegen Corona in den Herbst 2020 verschoben)
24.-26.09.2020	Frankfurt a.M.	Malwettbewerb und Erntefest (wegen Corona ausgefallen)
15.06.2020	Marburg	Vortrag an der Uni Marburg als Videokonferenz
07.07.2020		Vorlage des ZuH in der aktuellen Internet-Version an DinCertco



## 5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

### 5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6

Kriterium	Std.	Bezeichnung	AW	VP
		Aktualisieren der Fläche gegenüber PEFC Deutschland e.V.	1	1
		Entsorgen von Folien		2
1	1.1	aktueller Bewirtschaftungsplan (Forsteinrichtung)	1	
	2.2	Anwendung von Pflanzenschutzmittel ohne Gutachten	1	
2	2.5	Einhaltung der permanenten Rückegassen		2
	4.4	Pflanzenbestellung ohne überprüfbare Herkunft	1	
4	4.10	fehlendes Biotopholzkonzept	2	
4	4.11	nicht angepasste Wildbestände, flächig Schutzmaßnahmen notwendig		4
5	5.5	fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von biologisch abbaubaren Kettenölen	2	
6	6.1	Erhalt eines angemessen forstlichen Personals		1
6	6.2	fehlender Nachweis für die Verpflichtung von Motorsögenscheinern	1	
6	6.4	Einsatz zertifizierter Forstunternehmer (Selbstwerbung)	2	1
6	6.5	nicht UVV-konforme Fälltechnik	2	
6	6.5	Unvollständige Verpflichtung zum Tragen einer ordnungsgemäßen PSA	2	
6	6.6	fehlende Selbsterklärung der privaten Selbstwerber für die Verwendung von Sonderkraftstoff	1	
		Summe	<b>16</b>	<b>11</b>

\* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

## 6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

### 6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die RAG hat notwendige Korrekturmaßnahmen für festgestellte Abweichungen aus dem internen Monitoringprogramm 2019 bei den begutachteten Forstbetrieben eingefordert und positiv bewertet. Durch die Schwerpunktsetzung im Monitoringprogramm auf die Themenbereiche Wildproblematik, Zustand u. Behandlung der Wälder, in Folge der Auswirkungen des Sturms Frederike, Unternehmerzertifikate werden die Ziele und deren Entwicklung aus dem

Handlungsprogramm fokussiert evaluiert. Die Prüfung der Flächen- und Mitgliederlisten bei forstlichen Zusammenschlüssen ist abgeschlossen.

Die getroffenen Feststellungen während des Geschäftsstellenaudits bedurften keiner Korrektur, sondern wurden als positive Ergebnisse Ihrer Tätigkeit im Überwachungszeitraum identifiziert.

## 6.2 Teilnehmer

Der weit überwiegende Teil der Abweichungen ist dem Kriterium 6. „Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder“ zuzuordnen. Ein Schwerpunkt innerhalb des Kriteriums kann nicht ermittelt werden. Sowohl im Bereich der privaten Selbstwerbung von Brennholz, wie auch im professionellen Bereich der Holzernte konnten Verstöße gegenüber den Zertifizierungsstandards festgestellt werden. Im dem Kriterium 4. „Biologische Vielfalt in Waldökosystemen“ sind 3 Abweichungen zu verzeichnen. In zwei Fällen hatten die teilnehmenden Forstbetriebe keine verschriftliche Biotopholzstrategie im Sinne des PEFC Standards und in einem Fall erfolgte die Beschaffung von Pflanzmaterial ohne die Berücksichtigung überprüfbarer Herkünfte. Eine Abweichungen zum Thema Bewirtschaftungskonzept (Forsteinrichtung), unvollständige Angaben der Forstbetriebsfläche, der Anwendung von Pflanzenschutzmittel ohne schriftliches Gutachten, ein fehlendes Notfall-Set für Ölhavarien an Bord des Rückfahrzeugs sowie eine Abweichung bezüglich der Verwendung von biologisch abbaubaren Kettenölen beschreiben alle Abweichungen im Auditjahr 2020.

## 7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja       Nein       Teilweise

Anmerkungen:

Aus der letztjährigen Stichprobe sind drei Forstbetrieben hervorgegangen, die in der vereinbarten Frist Ihre erforderlichen Korrekturmaßnahmen trotz wiederholter Aufforderung nicht nachgekommen sind. Diese wurden der Regionalen Arbeitsgruppe übermittelt. Wie in den vorausgegangenen Jahren trifft die Regionale Arbeitsgruppe die notwendigen Schritte, um die Konformitätsanforderungen der säumigen Forstbetriebe nachzuweisen oder deren Teilnehmerurkunde auszusetzen bzw. zu entziehen.

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für keine aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja       nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja       nein